



## Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Altona

A/VA/IS 11

Drucksache XVIII-  
Datum 8.9.2008

### **Antrag der SPD-Fraktion**

**Betr.:**

**Sicherheit an Altonas Elbstränden: Experten sollen zu Worten kommen**

Altona hat als einziger Bezirk einen fast durchgehenden Sandstrand an der Elbe und betrachtet dies zu Recht als herausragenden Standortvorteil. Gleichwohl besteht vor dem Hintergrund der Gefahren des Fahrwassers und der starken Frequentierung durch Segler und Badende ein wichtiger Bedarf für eine lückenlose Abdeckung im Bereich der Wasserrettung von in Not geratenen Bürgern.

Die Wasserrettung wird derzeit vor allem durch die Kleinboote der Freiwilligen Feuerwehren Cranz, Finkenwerder, Rissen und Nienstedten, sowie durch das Kleinboot der Berufsfeuerwehr Osdorf und die Stationen der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft abgedeckt.

In der Vergangenheit kam häufiger der Ruf nach einer DLRG-Station auf dem Blankeneser Bulln auf. Zudem wurde sich über die unzureichenden Zustände von DLRG-Rettungsstationen in den Medien geäußert.

Um langfristig einen optimalen Schutz für Badende und Bootsfahrer zu erreichen, sollte gemeinsam mit allen an der Wasserrettung beteiligten Organisationen das Gespräch gesucht werden.

**Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung auf Antrag der SPD-Fraktion:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Sicherheit wird, unter Einbeziehung des Planungsausschusses, ein Expertenforum mit Vertretern folgender Einrichtungen durchführen:

- Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (Bezirk Altona)
- Feuer- und Rettungswache Osdorf
- Freiwillige Feuerwehr Rissen
- Freiwillige Feuerwehr Nienstedten
- Wasserschutzpolizei
- Hamburg Port Authority
- Behörde für Inneres

Ziel des Expertenforums ist die Klärung folgender Fragen:

- Welche Organisationen decken in welchen Zeiträumen welche Bereiche des Elbstandes die Wasserrettung ab? Wo gibt es Defizite, wo gibt es eine Doppelabdeckung bzw. Optimierungsbedarf?
- Wie erfolgt die Alarmierung der Rettungskräfte und gibt es dort Defizite?
- Wie und von welchen Standorten aus erfolgt im Einsatzfall die Koordination der Rettungskräfte und gibt es hierbei Optimierungsbedarfe?
- Welche baulichen Standards gibt es jeweils und gibt es Probleme oder Ausbaubedarfe?
- Welche Organisationsstrukturen für die Wasserrettung sind vorhanden und sind die zeitgemäß und zielführend?

Petition: Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten